

## **Anträge zur JWT 2020**

### Einführung einer zweiten Vorrunde u16 und u18

Antrag:

Der §7 der JTO soll gestrichen werden.

Der §8 der JTO soll um die Altersklassen u16 und u18 ergänzt werden.

Weitere Ordnungen wie die JLSpO sind wenn nötig entsprechend anzupassen.

Begründung:

Die von der JWT 2019 beschlossene Einführung einer Vorrunde zur BJEM u16 und u18 parallel zur regulären Vorrunde der drei jüngeren Altersklassen stieß im November 2019 auf sehr positive Resonanz v.a. in der AK u16. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Allerdings haben die Spieler dieser beiden Altersklassen weiterhin nur eine Chance sich spielerisch für die BJEM zu qualifizieren, was im Falle von Krankheit oder wichtigeren privaten oder schulischen Verpflichtungen zu Konflikten führen kann. Daher wird vorgeschlagen auch für die älteren AKs eine zweite Vorrunde einzuführen.

Über die Verteilung der Plätze soll auch hier der Leistungssportausschuss entscheiden, wobei empfohlen wird, das Gros der Qualiplätze auf den weitgehend klausur- und arbeitsfreien ersten Termin zu legen.

Olaf Sill

Referent BJEM

## Qualifikation der Mädchen zur BJEMw auch in den offenen Vorrunden möglich

Antrag:

Der Qualifikationsprozess für die BJEMw soll sich zukünftig wie folgt gestalten:

1. Setzen der stärksten Spielerinnen durch den Leistungssportausschuss (LSpA) nach den Sommerferien und vor der 1. Vorrunde (VR). (maximal 2)
2. Das beste Mädchen der 1. VR jeder AK qualifiziert sich für die BJEMw.
3. Das beste Mädchen der 2. VR jeder AK qualifiziert sich für die BJEMw.
4. Bei der Vorrunde zur BJEMw im Januar werden die verbliebenen BJEMw-Plätze ausgespielt.

Dabei gilt:

Durch den LSpA zur BJEMw gesetzte Spielerinnen werden bei der Ermittlung des besten Mädchens nicht berücksichtigt.

Auch wird das beste Mädchen der 1. VR bei der Ermittlung des besten Mädchens der 2. VR nicht berücksichtigt.

Begründung:

Die von der JWT 2019 beschlossene Einführung einer Vorrunde zur BJEMw im Januar 2020 darf aus Turnierleitersicht als positiv bewertet werden. Es ist davon auszugehen, dass an dieser Praxis festgehalten wird. Allerdings haben die Spielerinnen damit nur eine Chance sich spielerisch für die BJEMw zu qualifizieren, was im Falle von Krankheit oder wichtigeren privaten oder schulischen Verpflichtungen zu Konflikten führen kann. Daher wird vorgeschlagen weitere spielerische Qualifikationsmöglichkeiten einzuführen.

Um ein weiteres Turnier (= einen weiteren Termin) zu vermeiden, wird vorgeschlagen hierfür die regulären offenen Vorrunden zu nutzen, an denen meist eine große Zahl an Mädchen teilnimmt.

Olaf Sill

Referent BJEM

## Bedenkzeit BJMM u12

Antrag:

Die Jugendwartetagung möge über folgende zwei Möglichkeiten einer Bedenkzeit zur BJMM u12 abstimmen:

- a) 75 min für 40 Züge + 15 min + 30 sek/Zug von Beginn an
- b) 90 min für 40 Züge + 30 min + 30 sek/Zug von Beginn an

Begründung:

Vorschlag a) entspricht dem bisherigen Reglement und ist bzgl. des Zeitplanes günstiger.

Vorschlag b) ist die Bedenkzeit bei der NDVM und DVM und kommt leistungsstarken Spielern entgegen.

Olaf Sill

Landesjugendwart für das Referat BJMM